



Amtliche Nachrichten

Marktgemeinde Rastenfeld

Ausgabe Nr. 1/2008



Inhalt:

**Geleitwort und Bericht
von Bgm. Albert Pani**
ab Seite 1

Amtliches: ab Seite 6

Partnerschaftstreffen:
ab Seite 10

Region Kampseen
Seite 11

Leader+: Seite 12

Information:
ab Seite 13

Ottensteiner Seelauf:
Seite 16

Blutspenden: Seite 17

**Kindergarten und
Schulen:** ab Seite 17

Veranstaltungen:
ab Seite 22

Sport: ab Seite 24

Ehrungen: ab Seite 28

Dorferneuerung: Seite 29

Chronik: ab Seite 30

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Geschätzte Jugend von Rastenfeld!

Die erste Ausgabe unserer Gemeindenachrichten 2008 ist in Ihren Händen! Vieles hat sich in den letzten Monaten verändert, und so darf **ich** Sie zum ersten Mal über wichtige Ereignisse und Vorhaben in unserer Gemeinde informieren. Für mich persönlich waren die ersten Wochen des neuen Jahres geprägt vom Einarbeiten in meine neue Herausforderung als Bürgermeister.

Sehr spannende Wochen, die mich in meiner Entscheidung das Bürgermeisteramt zu übernehmen bestärkt haben. Schließlich ist es mir ein Anliegen mit Ihnen gemeinsam in den nächsten Jahren zielstrebig und konsequent für Rastenfeld zu arbeiten. Damit unser Zusammenleben verbessert wird und was mir besonders wichtig ist, **dass wir unseren nachfolgenden Generationen keine Steine in den Weg legen, sondern ganz im Gegenteil, alles unternehmen um von Beginn an den Familien und unseren Kindern alle Chancen für eine erfolgreiche Zukunft zu geben.**

Ich habe ein geordnetes Haus mit fleißigen, engagierten Mitarbeitern übernommen. Ein großes Dankeschön an sie alle, die mich tatkräftig unterstützen. An dieser Stelle gilt mein Dank selbstverständlich auch Hans-Dieter Widder. Einerseits kann ich durch seine Arbeit der letzten 10 Jahre auf einem hervorragenden Fundament weiter aufbauen und andererseits konnten wir die Amtsübergabe in Ruhe und ohne Probleme gemeinsam durchführen.

Um einen genauen Überblick über alle Aufgabengebiete der geschäftsführenden Gemeinderäte zu bekommen, finden Sie im An-



Bürgermeister Albert Pani mit den Mitgliedern des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Rastenfeld

schluss eine Liste mit allen Namen, Adressen, Telefonnummern. Es stehen Ihnen alle Gemeinderäte, und allen voran natürlich ich, für Ihre Fragen bzw. Anliegen gerne zur Verfügung.

Die ersten Monate des Jahres haben wir natürlich auch dazu genutzt, die wichtigen Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für die zahlreichen Gemeindebauarbeiten zu erledigen. Da stellt sich die Frage: "Was geschieht denn alles im heurigen Jahr?" Es wurde aber nicht nur geplant.

Mauer bei Auffahrt Familie Fuchs

Durch die rasche Genehmigung von LH Dr. Erwin Pröll, begann die Straßenmeisterei Gföhl in Marbach im Felde mit dem Neubau der Mauer bei der Auffahrt zur Familie Franz



Mauer bei Familie Fuchs

Fuchs und steht schon kurz vor dem Abschluss der Arbeiten. Mein Dank gilt besonders den engagierten Marbachern und Straßenmeister Heindl und seinen Mitarbeitern, die die rasche Abwicklung ermöglichten.

Stützmauer bei Familie Lemp

Ebenso begannen die Arbeiten in Niedergrünbach. An der Herstellung einer neuen Stützmauer bei Familie Lemp. Die Arbeiten werden



Stützmauer bei Familie Lemp

von der Firma Südwald Bau aus Gföhl, Eisenbergeramt ausgeführt.

Stromverkabelung Rueßbucht

In Rastenfeld wurde die Stromkabelverlegung zur Rueßbucht begonnen. Die Grabarbeiten erledigt Firma Binder, Friedersbach, die Elekt-



Stromverkabelung Rueßbucht

roinstallationen werden von Firma Klamert, Grainbrunn ausgeführt, jeweils unter Mitarbeit unseres Außendienstes Herbert Lemp und Reinhard Riegler.

Übersicht über die geplanten Vorhaben im Jahre 2008:

Niedergrünbach:

- Fertigstellung Stützmauer Lemp
- Randsteine versetzen, wo vorgesehen durch Bevölkerung (Material wird von der Gemeinde bereitgestellt)
- Asphaltierung der Ortsstraßen
- Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters (Wasserreservoir)

Sperkental:

- Erneuerung der Versorgungsleitung vom Brunnen bis zum Löschteich

Marbach im Felde:

- Neubau Stützmauer bei Bach, samt Gelän-

der: Ausführung Mauer durch Wildbachverbauung

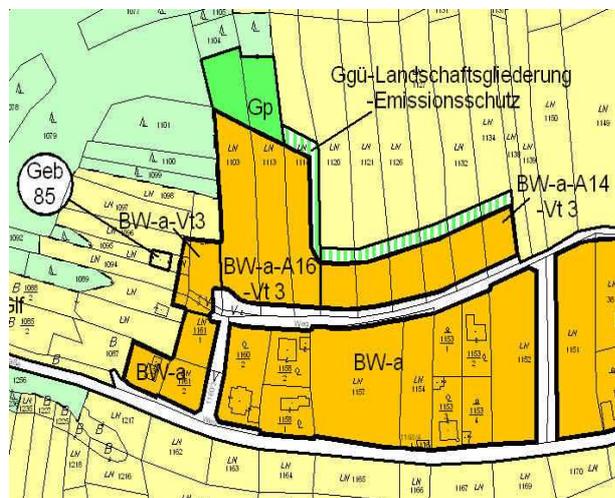
- Geländer von der Firma Sillipp aus Marbach im Felde
- Randsteine versetzen, wo vorgesehen durch Bevölkerung (Material wird von der Gemeinde bereitgestellt)
- Asphaltierung der Ortsstraßen
- Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters (Wasserreservoir)

Rastenbergl:

- Verlängerung des Gehsteigs durch die Straßenmeisterei Gföhl.

Rastefeld:

- Errichtung Regenwasserkanal bei Auer
- Sanierung des Turnsaals
- Fertigstellung und Neuorganisation der Bootsanlegeplätze in der Rießbucht
- Abschluss des Architektenwettbewerb für die neue Siedlung in Rastefeld, weitere Planung mit beauftragtem Architekturbüro und möglicher Baubeginn noch im Herbst 2008 samt Straßenerschließung.



Flächenwidmungsplan Rastefeld: Wurde im Gemeinderat beschlossen, ist jedoch noch nicht in Rechtskraft getreten.

- Weitere Planung für den Neubau der Wasserleitungen und des Kanals am Marktplatz. Hierzu haben die notwendigen Hausanschlussbegehungen stattgefunden.
- Die neuen Räumlichkeiten des Jugendtreffs sind kurz vor der Fertigstellung.

Ein großes Dankeschön an die Mitglieder des neuen Jugendvereins rastefeld2gether, welche den Innenausbau fertig stellen. Die wichtigen Vorarbeiten dazu wurden von unseren Mit-

arbeitern Herbert Lemp und Reinhard Riegler geleistet.

Mottingeramt:

- Erstellung eines Abwasserplans
- Erstellung eines Sanierungskonzeptes für den Badeteich
- Bau einer Rieselbox für Streusplitt

Peygarten:

- Neubau Erholungswaldweg Heuweg und Weg zu Schloss Ottenstein samt Beleuchtung

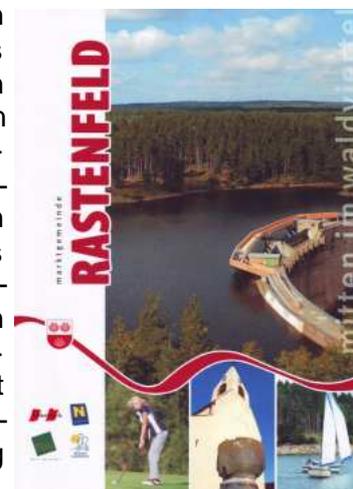
Der Weg von der Staumauer einerseits zum Schloss Ottenstein wird mit Beleuchtung er-



richtet werden. Verbesserung des KTM-Radweges durch Asphaltierung im Teilstück bei der Kreuzung Schloss Ottenstein und Erholungswaldweg Heuweg.

Tourismus

Die Firma Mediadesign aus Eggenburg wurde mit der Erstellung eines neuen Ortsprospektes und einer neuen Gästeinformation sowie Zimmernachweis beauftragt. Im Rahmen einer Sitzung des Tourismusausschusses konnten uns bereits Entwürfe vorgelegt werden. Bis spätestens Anfang



Mai wird dieser neue Prospekt fertig sein, und im Infozentrum am Kampseeparkplatz und am Gemeindeamt für Interessierte aufliegen.

vorweg mündlich zugesichert. Übereinstimmend haben Gemeindevorstand und Gemeinderat auf meinen Vorschlag hin, den Auftrag gegeben, nun unsere beiden Kindergärten auf deren Iststand zu beurteilen, damit wir alle Fakten aufliegen haben, um damit eine zukunftsweisende und vernünftige Lösung für die Jüngsten unserer Gemeinde zu erreichen.



Rastenberger beim letztes Partnerschaftstr effen i m Juni 2006 in Rastenfeld

Besuch unserer Freunde aus Rastenberg/Thüringen

Vom 13. bis 16. Juni 2008 besuchen uns unsere lieben Freunde aus Rastenberg. Eine Partnerschaft, deren Fortbestand mir auch in Zukunft sehr am Herzen liegt. Bitte erfüllen auch Sie durch Ihre rege Teilnahme am interessanten Rahmenprogramm diese Partnerschaft mit Leben. Das Programm finden sie auf Seite 10.

Kindergärten Niedergrünbach und Rastenfeld

Durch die äußerst positive Entwicklung der Kinderzahlen und unserem Bestreben auch alle 2,5 jährigen Kinder bei uns unterzubringen, besteht der Bedarf einer zusätzlichen 3. Gruppe in unserer Gemeinde.

Dieser Bedarf und die dazu möglichen Förderungen des Landes für notwendige Umbaumaßnahmen wurden uns in einer Verhandlung mit den zuständigen Personen des Landes



Kindergarten Rastenfeld

Dabei ist mir am wichtigsten, dass bei dieser Lösung das Wohl unserer Kinder, also unseren nachfolgenden Generationen, die entscheidende und wichtigste Grundlage ist!

Wir haben jetzt die einmalige Möglichkeit, begünstigt durch einmalig hohe Fördersummen (Prozentsatz von ca. 70%) des Landes NÖ, Verbesserungen in unserer Kindergartenstruktur zu erreichen.

Nachhaltige Verbesserungen die auch wesentliche Auswirkungen auf das Miteinan-



Kindergarten Niedergrünbach

der der Kinder und deren Eltern haben werden. Verbesserungen die auch dazu beitragen unsere Gemeinde als Schulstandort für Volksschule und Hauptschule Attraktiv zu halten.

Gerade durch **unseren Willen auch alle 2,5 jährigen Kinder betreuen zu können** leisten wir als Gemeinde Rastenfeld einen

wesentlichen Beitrag, dass die Eltern bessere Möglichkeiten bekommen wieder in Ihren Beruf einzusteigen.

Aus diesem Grund setze ich mich auch weiterhin energisch für die Schaffung einer sinnvollen Nachmittagsbetreuung ein.

Nicht zu vergessen ist, dass wir mit diesen Maßnahmen unsere Gemeinde auch wesentlich attraktiver für junge Familien machen, die vor der Entscheidung stehen, wo sie sich ansiedeln wollen.

Wie Sie beim weiteren Studium der Gemein-denachrichten lesen werden, tut sich auch dieses Jahr eine ganze Menge!

Ich wünsche insbesondere den Vereinen viel Erfolg und alles Gute bei der Umsetzung ihrer Vorhaben und Feste.

Eines sei mir zum Abschluss noch gestattet: Bei aller positiven Entwicklung dürfen wir nicht vergessen, dass wir uns in den letzten

Wochen und Monaten von einigen unserer Mitbürger verabschieden mussten.

Ich möchte allen Hinterbliebenen an dieser Stelle persönlich und auch im Namen der Gemeinde Rastendorf mein Beileid aussprechen. Ich wünsche Ihnen viel Kraft bei der Bewältigung der schweren Zeit.

Sollten Sie in diesem Zusammenhang Anliegen an uns haben, so stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Einen erfolgreichen Frühling und Sommer

Wünscht Ihnen herzlichst

Ihr



Albert Pani
Bürgermeister

	Bürgermeister Pani Albert 3532 Peygarten-Ottenstein 18c/6 Tel: 0664/5020142	Allgemeine Verwaltung Finanzen Abwasserbeseitigung Tourismus
1.	Vizebürgermeister Wandl Gerhard 3532 Mottingeramt 42 Tel: 0664/1528991	Vertretung des Bürgermeisters Straßenbeleuchtung Feuerwehrwesen und Zivilschutz
2.	GGR Anthofer Leopold 3532 Sperktental 9/2 Tel: 0664/4003200	Bauangelegenheiten Bauhof
3.	GGR Gassner Andrea 3532 Rastendorf 48/2 Tel: 0664/2822484	Dorferneuerung Kindergartenwesen Schulwesen Jugend
4.	GGR Lemp Johannes 3532 Marbach im Felde 28 Tel: 0676/7574554	Gemeindestraßen Angelegenheiten der Landwirtschaft Wasserverband Oberes Kemptal
5.	GGR Rauscher Gerhard 3532 Marbach im Felde 7a Tel: 0664/6183970	Wasserversorgung
6.	GGR Rößl Christian 3532 Rastendorf 173 Tel: 02826/201	Kunst und Kultur

Amtliches



Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Änderung des Tierschutzgesetzes

Registrierung von Hunden mittels Chip

Mitteilung des Tierarztes Mag. vet. Med. Brandstetter

Ab 30. Juni 2008 müssen alle Hunde mittels Mikrochips gekennzeichnet werden.

Falls Ihr Hund noch nicht gechipt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Tierarzt.



Die Katzenkastration ist ein entscheidender Beitrag zum Tierschutz!

NÖTIER
SCHUTZ
OMBUDSMANN

Das nahende Frühjahr beschert uns wieder eine Flut an entzückend anzusehenden Katzenbabys. Allerdings sieht die Zukunft für diese jungen Katzen in vielen Fällen nicht so rosig aus, wie sowohl die vielen streunenden und herrenlosen Katzen als auch die überfüllten Tierheime deutlich belegen. Die mancherorts zur „Populationskontrolle“ noch immer angewendeten strafbaren Methoden, wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken der Tiere, sind entschieden abzulehnen und stellen zudem nicht einmal Ansatzweise eine effektive Lösung dar. Um die unkontrollierte Vermehrung der Katzen zu verhindern, ist die einzig effektive Maßnahme die Kastration sowohl des Katers als auch der Katze. Mit Ausnahme von Zuchttieren als auch von Katzen in bäuerlicher Haltung ist diese auch verpflichtend.

Positive Nebeneffekte der Kastration

Die Kastration bringt auch andere positive Effekte mit sich. Kastrierte Katzen streunen weniger, die Verletzungsgefahr (Verkehrsunfälle, Revierkämpfe, etc.) sowie die Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren sind um ein Vielfaches geringer. Die Lebenserwartung einer kastrierten Katze ist höher als die ihrer unkastrierten Artgenossen. Das unangenehme Markieren des Reviers (auch im Haus) entfällt in der Regel. Kastrierte Katzen zeigen sich anderen Katzen gegenüber weniger aggressiv. Die Entstehung einer so genannten Dauerrolligkeit oder gefährlicher Eierstocksysten kann zudem vermieden werden.

Fütterung nur in Kombination mit Kastration

In diesem Zusammenhang soll auch die Fütterung von verwilderten Hauskatzen mit ihren negativen Folgen nicht unerwähnt bleiben. Gut gemeint, nehmen sich Tierfreundinnen und Tierfreunde oft verwilderter Katzen an und versorgen die Tiere reichlich mit Futter. Die gute Versorgung wirkt sich sehr positiv auf die Vermehrung der Katzen aus und führt zu einem raschen Anwachsen der Population. Diese Vergrößerung der Population führt wiederum dazu, dass verschiedene Krankheiten wie z.B. Parasitenbefall, Seuchen und Verletzungen drastisch ansteigen. Eine Fütterung der „Streunerkatzen“ ist nur gemeinsam mit der Kastration der Tiere eine wirkliche Hilfe!

Hintergrundinformation

Seit in Kraft Tretens des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes am 1. Jänner 2005 besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben (Anlage 1, Punkt 2 Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen, Abs. 10 der 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl II 2004/486). In diesem Zusammenhang soll auch darauf hingewiesen werden, dass die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund verboten ist und mit hohen Geldstrafen geahndet wird. (§ 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 (1) Tierschutzgesetz, BGBl I 2004/118).

Amtliches

Mehr Geld für ihren neuen Heizkessel!

Es wird Frühling, die Heizsaison geht zu Ende.

Haben auch Sie heuer im Winter schon an Heizkesseltausch gedacht?

Ist auch Ihnen Ihre Heizkostenrechnung nicht mehr egal?

Das **Fass Rohöl** hat heuer erstmals die **100 \$ Grenze überschritten** und pendelt seither immer wieder rund um diese historische Marke. Damit hat sich der Rohölpreis in 10 Jahren verzehnfacht!!!! ExpertInnen sagen uns, dass das kein einmaliges Hoch ist und sogar, dass darauf folgend auch der Erdgaspreis steigen wird da es seit vielen Jahren eine Preiskopplung gibt. Russland hat schon bekannt gegeben, dass sie den Gaspreis im Export demnächst um 50% erhöhen werden. Das wird logischerweise auch den Strompreis mitziehen, da in Österreich, noch mehr aber in Europa, Gas in großem Maße zur Stromerzeugung verwendet wird.



Die Bundesregierung hat in Form des Klima- und Energiefonds darauf reagiert und für das Jahr **2008 eine einmalige Förderung für besonders effiziente und emissionsarme Holzzentralheizungskesseln** beschlossen.

Sparen ist also doppelt angesagt:

- Energieverbrauch senken:
 - o Dämmungen aufbringen,
 - o Strom sparen durch Abschalten der „Stand by“ Einrichtungen,
 - o sparsame Geräte verwenden.
- Kostengünstigere, heimisch erneuerbare Energie nutzen

Langfristig wird uns sowohl aus Klimaschutzgründen als auch aus Gründen der Versorgungssicherheit voraussichtlich nur die Deckung unseres Energiebedarfs aus heimischer Erneuerbarer Energie vor allzu vielen Turbulenzen am Energiemarkt schützen.

Wie kommen Sie zu Ihrer Förderung?

Wenn Sie, beginnend mit 22. Februar noch vor dem 31. Oktober einen dieser modernen Kessel installieren lassen bekommen sie zwischen 400€ und 800€ Bundeszuschuss bar ausbezahlt. Und das zusätzlich zu den ohnehin gültigen Förderungen ihres Bundeslandes!

Fragen sie bei Ihrem Installateur nach oder informieren Sie sich im Internet:

<http://www.publicconsulting.at/de/portal/umweltfoerderungen/klimaundenergiefonds2007/frderaktionholzheizungen/>

Lassen auch Sie sich diese Chance nicht entgehen und greifen Sie zu!

Amtliches

KEIN HUNDEKOT - auf Straßen, Gehwegen und Grünstreifen vor Häusern!



Straßenverkehrsordnung 1960

§ 92. Verunreinigung der Straße.

(1) Jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehrriech, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung ist verboten. Haftan einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.

(3) Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.



FERDINAND
SILLIPP

Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstellung

3532 Marbach im Felde 49
Tel. 02826/238



Werbung

Energieverluste aufdecken, Heizkosten sparen!

Sie möchten für's Heizen nicht mehr zahlen als nötig? Sie wollen beim Umbau oder der Sanierung Ihres Hauses gezielt vorgehen? Oder einfach sicher sein, dass an Ihrem Neubau alles einwandfrei gedämmt ist? Dann kann Ihnen das EVN Service **Thermografie** entscheidend weiterhelfen.

Bis 50% weniger Heizkosten

Oft entweicht kostbare Raumwärme durch undichte Stellen in der Gebäudehülle (z.B. Fenster, Türanschlüsse, Balkone), die mit freiem Auge nicht erkennbar sind. Die Folgen: hohe Heizkosten, ungemütliches Raumklima und mitunter sogar gesundheitliche Gefahren durch Schimmelbildung an den Wänden. Eine spezielle Infrarotkamera macht diese Wärmeverluste sichtbar. So können Sie gezielt und kostensparend sanieren. Heizkosteneinsparungen von bis zu 50 % sind dabei möglich.

So funktioniert's

Jedes Objekt sendet – für das menschliche Auge unsichtbare – Wärmestrahlen aus.



Unsere Spezialkamera wandelt diese in Bilder, sogenannte Thermogramme, um. Die unterschiedliche Färbung von warmen und kühlen Stellen macht Mängel auf einen Blick sichtbar:

- ▶ unzureichende Wärmedämmung,
- ▶ undichte Stellen, an denen warme Luft austritt, sowie
- ▶ Wärmebrücken mit extrem hohen Energieverlusten.

Mit der Thermografie-Messtechnik können sogar Lecks in Wasserleitungen oder Heizungsrohren aufgespürt werden – und das ganz ohne Stemmen oder Bohren!

Thermografie jetzt nutzen

Optimale Ergebnisse erzielt die Thermografie bei Dunkelheit und einem Temperaturunterschied von mindestens 15 °C. Die beste Zeit für einen Thermografie-Check ist daher in den frühen Abend- bzw. Morgenstunden während der Heizsaison von Anfang Oktober bis Ende April – also genau jetzt.

Lassen Sie sich beraten

Ihr EVN Energieberater informiert Sie gerne über alle Details und Möglichkeiten:

- ▶ in Ihrem EVN Kundenzentrum,
- ▶ am EVN Service-Telefon 0800 800 100
- ▶ oder online auf www.evn.at.

EVN – Immer für Sie da!

Werbung



Weidezaun- Fachhandel u. Stalltechnik

Fachhändler aller bekannten Hersteller

Unsere Hauptlieferanten



Komplettes Stall- und Weidezaunsortiment in hochwertiger Qualität bietet die Fa. Patura



Weltbekannt ist die Fa. Lister durch Schermaschinen und Tränketechnik.



Weit über die Grenzen Europas ist die Fa. Gallagher durch ihre hochwertige Qualität ein Begriff für Zaunbau.



**Hochwertige und praxisbezogene
Produkte zum
optimalen Preis-Leistungsverhältnis**

Weidezaunfachtag
Weinviertel
(Februar 2008)



Unsere langjährige Erfahrung geben wir gerne an unseren Kunden weiter.

Kostenlose und unverbindliche Beratung vor Ort !

Ihr Partner für Stall und Weide

WFS-Zlabinger
Mottingeramnt 32
3532 Rastendorf

Tel.: 02826 / 211 12
0650 / 40 55 007
Fax: 02826 / 88 150

E-Mail: office@wfs-weidezaun.com
Homepage: www.wfs-weidezaun.com

Werbung





Partnerschaftstreffen mit Rastenberg 2008



Die Städtepartner aus Rastenberg/Thüringen
kommen vom **13. bis 16. Juni 2008** zu uns.

Wir sind schon mit den Vorbereitungen für das Treffen im Juni 2008 beschäftigt
und freuen uns schon sehr darauf.

Vorab das geplante Programm:

Freitag:

- Empfang der Gäste im Kulturhaus
- Vernissage der Ausstellung „Heimat zwischen Granit, Mohn und Wein„ des Künstlers Willibald Zahrl mit Musikumrahmung und einem Buffet

Samstag:

- Besichtigung des Benediktinerstift Göttweig
- Empfang in Krems durch Bürgermeisterin Ingeborg Rinke
- Besichtigung/Führung: Bezirkshauptstadt Krems
- Abendprogramm: Festzelt - Feuerwehrfest Rastenberg

Sonntag:

- Festmesse beim Festgelände des Feuerwehrfestes Rastenberg unter musikalischer Begleitung der Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen
- Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA 4000
- Nachmittags Bootsrundfahrt am Kampsee Ottenstein
- Abendprogramm: Präsentation „20 Jahre Golfclub Ottenstein“ beim Golfclub Ottenstein - Restaurant Hettegger

Montag:

- Besichtigung der Fa. Strabag AG (Betriebsentwicklung der letzten vier Jahre)
- Verabschiedung der Gäste

*Wir laden alle Gemeindeglieder zur aktiven Teilnahme am
Partnerschaftstreffen ein und hoffen auf rege Teilnahme.
Das genaue Programm wird noch ausgearbeitet und
entsprechend kundgemacht.*

E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl



Augenoptik - CL-Linsen
Hörakustik - Uhren
Schmuck

Pollhammerstr. 4 www.optik-huber.at



Schmuck
Modeschmuck
Geschenkartikel

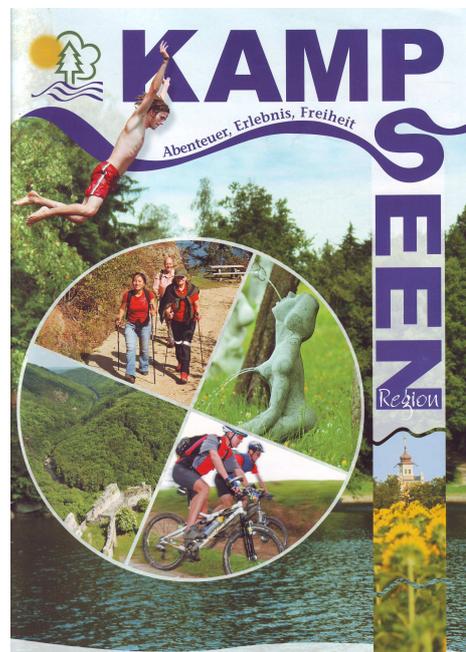
Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service

REGION KAMPSEEN

Regionskataloge & Regionspostkarten kostenlos

Der über 40 Seiten starke Regionskatalog mit zahlreichen eindrucksvollen Bildern und Informationen über die Gemeinden, mit Tipps über die Sehenswürdigkeiten direkt vor ihrer Haustür, mit wissenswerten Adressen und Informationen über unser Sport- und Freizeitangebot, wurde im vergangenen Jahr neu aufgelegt. Der einladende Katalog liegt ab sofort in den Gemeindeämtern kostenlos zur Abholung bereit. In diesem Jahr wurden für jede Gemeinde Postkarten gedruckt, die in jeder Gemeinde und im Infozentrum Kampseen aufliegen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die attraktiven Karten zahlreich an Freunde und Bekannte verschicken, damit Sie unsere lebenswerte Region kennen lernen.



Jeder Tag ist anders...
www.kampseen.at

Infozentrum Kampseen öffnet im Mai seine Pforten

In wenigen Wochen ist es soweit: das Infozentrum Kampseen, direkt beim Zugang zum Bootsbetrieb Ottenstein, öffnet ab Mai seine einladenden blau, gelben Pforten. Die engagierte Leiterin des Infozentrums, Frau Aloisia Sedlaczek, beantwortet gerne Ihre Fragen zu Nächtigungsmöglichkeiten, Schlechtwetterprogrammen, Gastronomie, Fischerkarten, Busverbindungen usw. Im Infozentrum sind weiters die Broschüren der 6 Regionsgemeinden erhältlich: Prospekte, Zimmernachweise, Veranstaltungshinweise, Ortspläne, Rad- und Wanderkarten, usw. Im angeschlossenen Shop sind Geschenk- und Souvenirartikel aus der Region und dem Waldviertel erhältlich. Frau Aloisia Sedlaczek: „Im vergangenen Jahr 2007 ist es erfolgreich gelungen zahlreiche Besucher aus nah und fern über unsere Region zu informieren und Ihren Aufenthalt so genussreich wie möglich zu gestalten. Wir verzeichneten durchschnittlich an die 250 Besucherinnen und Besucher pro Tag. Ich freue mich auf die heurige Saison und hoffe das ich auch heuer wieder zahlreiche interessierte Regionsbewohnerin und Bewohner bei mir im Infostand begrüßen darf“.



Das Infozentrum ist täglich von Mai – Oktober von 10.00 – 18.00 Uhr besetzt. Tel.: +43 (0) 664/494 08 14, Email: info@kampseen.at, Homepage: www.kampseen.at



Dieses Projekt
wird von der
Europäischen Union
kofinanziert

Lokale AktionsGruppe
LEADER+ Kamptal

Kamptalstraße 3
3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at



„LEADER – der Weg zur EU-FÖRDERUNG“

LEADER ist ein Förderprogramm der EU. Ziel der gut dotierten Förderung ist es, den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken. Dabei ist es wichtig, dass die regionale Identität bewahrt bleibt, die innovativen Projektideen aus der Region kommen und diese Projekte eine möglichst große Wirkung in der Gemeinde und der Region erzielen. LEADER und der Zugang zu Leader Fördergeldern erfolgt über den Zusammenschluss mehrerer Gemeinden zu einer „Leader-Region“. Die „Leader-Region Kamptal-Wagram“ besteht aus 31 Gemeinden, aus 6 politischen Bezirken. Gföhl und die Kleinregion Kremstal sind Mitglieder dieses Gemeindeverbundes. Die engagierten Mitgliedsgemeinden haben sich in der Förderperiode 2007 bis 2013 ein gemeinsames Ziel gesetzt: „Die Region als vitalen Lebensraum zu erhalten, Arbeitsplätze zu schaffen und bei allem Tun und Handeln nachhaltig zu wirtschaften“.



Damit dieses Ziel erreicht wird, setzen die Regionsgemeinden auf die professionelle Weiterentwicklung folgender 5 Schwerpunktbereiche für die es Förderungen von 15% bis 80% gibt:

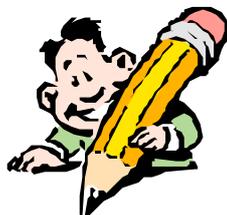
- Tourismus & Freizeitwirtschaft
- Land- Wein- und Forstwirtschaft
- Wirtschaftskooperationen
- Erneuerbare Energie & Energieeinsparungen
- Weiterbildung.

Projekte können von Personenvereinigungen, Landwirten, Kooperationen von Kleinstgewerbetreibenden, Gemeinden etc. eingebracht werden, die in der Leader-Region beheimatet sind. Die Förderhöhe richtet sich generell nach Ihrem Projektvorhaben.

Bgm. Albert Pani: „Insgesamt stehen in Niederösterreich pro Jahr mind. 13 Mio. Euro für LEADER zur Verfügung. Ziel der Marktgemeinde Rastendorf muss es sein, möglichst viele innovative Projekte zu entwickeln, die die Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft verbessern und die neue touristische Angebote schaffen, um unsere aktive Gemeinde best möglich mit Hilfe von EU-Förderungen zu stärken“.

Information

Danja Minartisch
0664/3915751
office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf,
3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20
Homepage: www.rastendorf.at; Email: gemeinde@rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Albert Pani
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf

Information

Was unsere Gemeinden alles leisten....

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindearztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Oft befindet sich sogar die Ordination Ihres Gemeindearztes in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können. Lesen Sie auf www.gemeindebund.at/meinegemeinde nach, was Ihre Gemeinde alles leistet.

Information

„Der Dreck muss weg“

Auch heuer findet wieder die Umweltaktion der Region „Der Dreck muss weg“ in den Regionsgemeinden statt.

Termin: **Samstag, der 19. April 2008**
Bei Schlechtwetter - Ersatztermin: 26.04.2008

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Straßen- und Wegabschnitte, die von Müll befreit werden sollen, erfahren Sie direkt am Tag der Sammelaktion oder beim Umweltgemeinderat in Ihrer Gemeinde.

Für die vielen Freiwilligen gibt es im Anschluss an die gemeinsame Sammelaktion eine Jause, gesponsert von der jeweiligen Gemeinde.

Treffpunkt für die Sammler: jeweils 8.00 Uhr
Marktplatz Rastendorf, Gasthaus Gamerith Mottingeramt, Gasthof-Pension Peygartnerhof, Peygarten-Ottenstein, Feuerw ehrhaus Niedergrünbach, Feuerw ehrhaus Marbach, Dorfplatz Sperkental

Ab sofort ist das

INTERNETCAFE



jeden Dienstag und Donnerstag von 18-20 Uhr geöffnet.

In den Ferien w ar bisher kein Betrieb, auf Anfrage ist dies aber zukünftig möglich.

Verantwortlich sind DEMEL PATRICK, Tel. 0664/1364424
und BITTLINGER WALTER, Tel. 0676/7854725.

***Ein herzliches Dankeschön an Martina Neumeister
für die vielen Jahre der Betreuung.***

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

Folgende Termine sind für 2008 vorgesehen:

Ausgabe 2/2008:			
Redaktionsschluss	27. Juni	Erscheinungstermin	Ende Juli
Ausgabe 3/2008:			
Redaktionsschluss	17. Oktober	Erscheinungstermin	November

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.



Information

4 Regionsgemeinden bei „Wohn(t)raum Waldviertel“

Mit dem Projekt „Wohn(t)raum Waldviertel“ verfolgen insgesamt 43 Gemeinden das ambitionierte Ziel den Bevölkerungszuzug in den Teilnehmerge Gemeinden zu verstärken und die Abwanderung zu bremsen. 4 Regionsgemeinden – Pölla, Lichtenau, St. Leonhard und Rastendorf – beteiligen sich an der geplanten Vielzahl an Vermarktungsinitiativen vor allem im Zentralraum Wien. Vermehrter Zuzug bringt Investitionen in den Bau und die Sanierung von Wohnraum. Der lokale Handel und das Gewerbe profitieren durch mehr Umsatz. Der Verein Interkomm als Kooperationsplattform von und für Gemeinden ist der Träger dieses Projekts. Obmann ist Regionsobmann Bgm. Ing. Johann Müllner. „Die Bevölkerungsentwicklung ist eines der zentralen Themen für die Entwicklung des Waldviertels und unserer Region Kampfen, das zeigen wirtschaftliche Prognosen deutlich. Durch die geplanten Maßnahmen im Rahmen des Pilotprojektes Wohn(t)raum erwarten wir uns wichtige Effekte, die letztendlich allen Bewohnerinnen und Bewohnern zu Gute kommen“, so der engagierte Obmann.



Beratungszentrum Rat & Hilfe Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht

jeden Montag 9 – 11 Uhr im **Bezirksgericht Zwettl**
Weitraerstraße 17, 3910 Zwettl, 3. Stock, Bibliothek
(Anmeldung nicht erforderlich)

kostenlos – anonym – verschwiegen



In der gemeinsam durchgeführten Beratung durch einen Juristen und einer Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, werden neben den rechtlichen Faktoren auch die psychische und soziale Situation des / der Betroffenen berücksichtigt.

Wir bieten:

- Erstinformation und gesamtheitliche Beratung vor Scheidung/Trennung
- Begleitung, d. h. die Beratung kann öfter in Anspruch genommen werden, wenn neue Fragen auftauchen
- Informationen über weitere Angebote, die hilfreich sein können

Es beraten Sie:

Mag. Thomas Almeder und
Jurist

Ruth Maurer
Dipl. Ehe-, Familien- u. Lebensberaterin

Terminvereinbarung Ordination Dr. Rieger *Ich bitte um telefonische Voranmeldung für:*
Vorsorge- und Gesundenuntersuchungen sowie Akupunkturbehandlungen (z.B. Raucherentwöhnung)

MO, DI, DO, FR zwischen 13.00 und 14.00 Uhr unter (02826)202.

Die Gesunde Gemeinde lädt ein zum



7. Ottensteiner Seelauf



neu: WALDVIERTELCUP

Heuer bereits zum 7. Mal wird der Ottensteiner Seelauf ausgetragen. Die „Gesunde Gemeinde“ lädt am, **Sonntag den 25. Mai 2008**, alle Läuferinnen und Läufer ein wieder dabei zu sein. Heuer erstmals zählt auch der Ottensteiner Seelauf zum **Waldviertelcup**. Die **Regionwertung** wird es sowohl beim Hobbylauf als auch beim Hauptlauf geben. Die drei Schnellsten der Region beim jeweiligen Lauf erhalten einen Pokal. Nehmen Sie doch dazu auch Ihre Familien und Freunde mit, denn mit deren Applaus geht es noch schneller. Also gleich mal in der Internetseite www.seelauf.rastefeld.at nachschauen und anmelden, denn wir würden uns freuen wenn zahlreiche Starter aus dem eigenen Gemeindegebiet und auch aus den Nachbargemeinden zu unserem Event kommen würden. Zahlreiche Teilnehmer aus den Bezirken des Waldviertels und darüber hinaus - auch aus Oberösterreich - zählten in den vergangenen Jahren schon zu den Startern und es würde uns freuen, wenn auch wieder all diese und noch viele mehr, den Weg zu uns finden würden. Wir hoffen, dass zahlreiche Teilnehmer unsere Region vertreten werden und dabei vielleicht sogar auch die größte Gruppe (Überraschung) stellen. Wenn Sie als Zuschauer auf den Marktplatz kommen – worüber wir uns freuen würden – können Sie **FREIBIER** genießen. **Und nicht vergessen: Nach dem Lauf Siegerehrung im Pfarrstadel. Für das leibliche Wohl ALLER ist bestens gesorgt.**



Zahlreiche Teilnehmer aus den Bezirken des Waldviertels und darüber hinaus - auch aus Oberösterreich - zählten in den vergangenen Jahren schon zu den Startern und es würde uns freuen, wenn auch wieder all diese und noch viele mehr, den Weg zu uns finden würden. Wir hoffen, dass zahlreiche Teilnehmer unsere Region vertreten werden und dabei vielleicht sogar auch die größte Gruppe (Überraschung) stellen. Wenn Sie als Zuschauer auf den Marktplatz kommen – worüber wir uns freuen würden – können Sie **FREIBIER** genießen. **Und nicht vergessen: Nach dem Lauf Siegerehrung im Pfarrstadel. Für das leibliche Wohl ALLER ist bestens gesorgt.**

Wir hoffen, dass zahlreiche Teilnehmer unsere Region vertreten werden und dabei vielleicht sogar auch die größte Gruppe (Überraschung) stellen. Wenn Sie als Zuschauer auf den Marktplatz kommen – worüber wir uns freuen würden – können Sie **FREIBIER** genießen. **Und nicht vergessen: Nach dem Lauf Siegerehrung im Pfarrstadel. Für das leibliche Wohl ALLER ist bestens gesorgt.**

Anmeldungen unter: www.seelauf.rastefeld.at, oder Gemeinde Rastefeld 02826/289.



Nordic Walking

Wenn man so ab und zu durch unser Gemeindegebiet fährt, kann man eigentlich in allen Katastralgemeinden viele begeisterte Walkerinnen und Walker sehen. An all die möchten wir uns heute wenden. „Kommt zum 7. Ottensteiner Seelauf, die 6-km Länge der NEUEN Walkingstrecke wird sicher auch Euch gefallen“. Da es bei diesem Wettbewerb keine Zeitmessung gibt, kann man sein eigenes Tempo wählen, egal ob schnell oder eher langsam. Und um das Mittagessen braucht sich auch keiner sorgen, gerne verpflegen wir Euch und Eure Familien anschließend im Pfarrstadel. Vom Grillhenderl über Geschnetzeltes bis zu Kaffee und Kuchen, können wir auch da für jeden etwas anbieten. Bringt Freunde und Bekannte mit, vielleicht seid gerade Ihr dann die größte Gruppe und bekommt unsere Überraschung. Folder liegen am Gemeindeamt, in den Geschäften und bei diversen Veranstaltungen auf, oder auf der Internetseite www.seelauf.rastefeld.at nachschauen.

Blutspendeaktion

Nächster Termin:

Sonntag, 28. September 2008

9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr,
Hauptschule Rastendorf



Weitere Informationen finden
Sie unter: www.roteskreuz.at

Blutspenden:

Für 2008 haben wir mit der Blutspendezentrale wieder versucht, günstige Blutspendetermine zu finden. Damit die Blutabnahme möglichst angenehm verläuft und vor allem die Wartezeiten verkürzt werden, wurden die Spendezeiten ausgeweitet. Dies bedingt allerdings, dass wir dem Blutspendeteam eine Mittagspause einräumen müssen. Ich bitte daher unsere zahlreichen Spender, auf diese geänderte Situation Rücksicht zu nehmen. Es empfiehlt sich, die **Nachmittagsstunden für die Spende** zu wählen, da zu dieser Zeit weniger Spender kommen und die Wartezeit sehr kurz ist. Bei der Gelegenheit möchte ich wieder an alle Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer appellieren, die Blutspendeaktionen zu unterstützen. Blutspenden ist die einfachste Möglichkeit um **LEBEN ZU RETTEN!** Auch bitte ich alle, die schon **LEBENSRETTEN** sind: Sprechen Sie mit Freunden und Bekannten über die Sinnhaftigkeit des Blutspendens. Wir sind ja besonders stolz, dass unsere Jugend immer sehr zahlreich kommt und hoffen, dass immer mehr **Jugendliche in den Kreis der LEBENSRETTEN** hinzukommen.

Ein weiterer Blutspendetermin in
Rastendorf ist am:

Sonntag, 14. Dezember 2008,
9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte



Meine Bank in Rastendorf

Werbung

Kindergarten

Kindergarten Niedergrünbach

Der Kindergarten Niedergrünbach bedankt sich recht herzlich beim Transportunternehmen - Rudolf Neumeister, sowie beim Ottensteinerhof - Roland Neumeister. Sie übernahmen die Kosten eines „Zauber-clowns“ der die Kindergartenkinder am Faschingsdienstag besuchte. Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei.



Seit Jänner 2008 führt der Kindergarten Niedergrünbach 20 Kinder. Dazugekommen sind: Hagmann Kerstin - Mottingeramt und Göschl Mathias - Peygarten-Ottenstein. Die beiden haben sich schon sehr gut eingelebt.

*Ihre Kindergartenleiterin
Steininger Conny*

Verbesserte Internettarife bei wavenet – **wavenet** FUNKT IMMER & ÜBERALL!

jetzt 2 Monate gratis

wavenet – das ist die Internetverbindung, die selbst dort, wo sich Fuchs und Henne »gute Nacht« sagen, für schnelles und einfaches Surfvergnügen steht. Die erst **kürzlich optimierten Produkte sind jetzt sogar die ersten 2 Monate gratis**.

Dort, wo internetmäßig eigentlich fast nichts mehr geht – vor allem nix Schnelles – dort, wo man sich persönlich kennt und dennoch die Ruhe des Landlebens mit modernster Informationstechnologie verbinden möchte, dort läuft wavenet wie am Schnürchen. Der Grund dafür liegt im hochmodernen, zuverlässigen und schnellen Glasfasernetz, das für richtiges Breitbandvergnügen am Land sorgt – unabhängig vom Telefonanschluss, **ganz einfach per Funk**.

Für jeden etwas

Was noch dazu kommt, ist die Tatsache, dass bei wavenet für jede(n) etwas dabei ist: Vom preisbewussten Einsteiger bis hin zum Business-User kann sich jeder auf sein persönliches wavenet verlassen. **Einzelne Verbesserungen** wurden bei allen Tarifen erst kürzlich durchgeführt, wie die Erhöhung der Bandbreiten, Aufstockung einzelner Datenvolumen und Senkung des Grundentgelts.

Die Technik vor Ort

erledigen eine Vielzahl an Partnerbetrieben in NÖ, die ganz in Ihrer Nähe – nach Ihren Gegebenheiten – ein faires Angebot erstellen. Sie liefern das technische Equipment ins Haus und installieren auch gleich Ihren Internetanschluss. Sie brauchen dann nur noch loszusurfen.

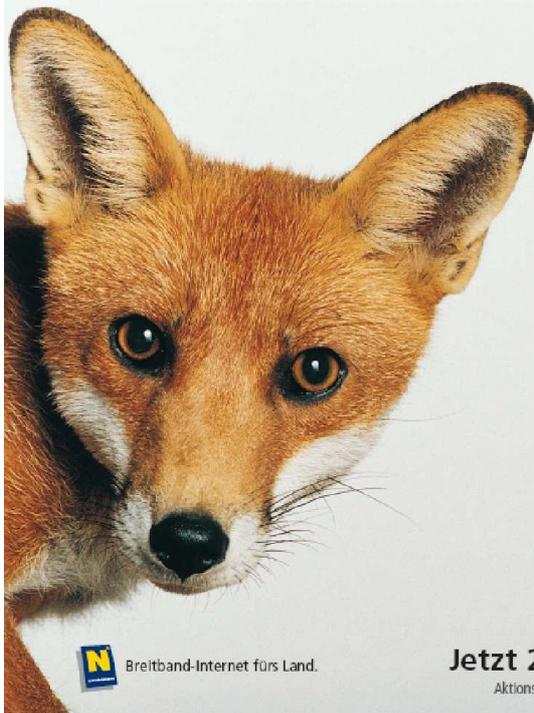
Das ist ja ausgefuchst!

Wer sich **bis 31.05.2008** für wavenet entscheidet, kann sich jetzt noch mehr freuen: denn wavenet schenkt Ihnen **2 Monate das Grundentgelt** für einen guten Start ins wavelite Netz. Holen Sie sich noch mehr Infos unter 0800 800 100 (zum Nulltarif) und lassen Sie Fuchs und Henne schön grüßen.

Aktionszeitraum: 01.03.2008 bis 31.05.2008. Aktion gilt für alle im Aktionszeitraum neu abgeschlossenen Verträge in wavenet versorgten Gebieten.

Werbung

Ab 19,90 pro Monat | hohe Übertragungsraten | 24 Stunden am Tag online | kein Telefonanschluss erforderlich



wavenet
FUNKT IMMER & ÜBERALL!



 Breitband-Internet fürs Land.

Jetzt 2 Monate gratis | Mehr: 0800 800 100

Aktionszeitraum 01.03.08 – 31.05.08. Mehr Bedingungen finden Sie auf www.wavenet.at

Volksschule



Ein ZAUBERliches Faschingsfest

Ein besonders lustiges Faschingsfest feierten die Kinder der Volksschule am Faschingdienstag. Neben lustigen Kostümen, Spielen und Tänzchen in der Klasse, ließen sich die vielen „Prinzessinnen und Cow-boys“ von einem echten Zauberer verzaubern. Einige der Kinder durften dem großen Magier sogar assistieren und erhielten dafür ein kleines Geschenk.



EU-Projekt der Volksschule Rastenfeld

Die VS-Kinder der 3. und 4. Klassen nahmen am Workshop "Europa" teil. Sie erfuhren über die Entstehungsgeschichte Europas, lernten die Länder der EU kennen und sprachen über Zukunftsvisionen. In Kleingruppen bewältigten sie spannende Spiele und lösten zahlreiche Rätsel. Als krönenden Abschluss bekamen die Kinder von der Projektleiterin Dipl. Päd. Christine Burger das Europazertifikat verliehen. Die Veranstaltung wurde von der örtlichen Raiffeisenbank gesponsert.

Kochen in der Volksschule

Seit September gehen wir Kinder der 4. Klasse Volksschule zum Kochunterricht. Frau Fachlehrer Jonas bereitet mit uns immer tolle Menüs zu. Da gibt es bunte Aufstrichbrote, Becherkuchen, Kassler (Brote mit Käse überbacken) und sogar Truthahnzöpfe mit Salat. Der Kochunterricht macht uns wirklich großen Spaß!



Hauptschule



Facettenreich wie das Wetter

60 Schüler der 2. und 3. Klassen der RHSW Rastendorf verbrachten in der ersten Märzwoche ihre Wintersportwoche in Saalbach/Hinterglemm. Schikursleiterin SR Maria Prohaska - ein Organisations- und Perfektionsprofi, HD Heinz Trappl, Eva Trappl, Bernhard Steinhart und Kathrin Presslmeyr durchlebten gemeinsam mit ihren Schützlingen in dieser Woche im Salzburger Pinzgau fast alle Facetten des Wettergeschehens. Sturmtief Emma bei der Anreise am Samstag, Regen und natürlich auch prächtigen Sonnenschein. Dass die traditionelle Fackelwanderung durch Saalbach, das interessante und abwechslungsreiche Freizeit- und Abendprogramm und das Erleben der Gemeinschaft außerhalb des Elternhauses und des Klassenverbandes, den Schikurs für die Kids fast zum Event werden ließen, versteht sich wohl von selbst.



von links: Fabian Gretzel-Palmeshofer, Thomas Höllerer, Sandra Kellner, Monika Aschauer und Marion Schitzenhofer. Die Schüler legten in der herrlichen Bergwelt von Saalbach einen kurzen Zwischenstopp ein. Dann ging es wieder munter weiter.

Warme Mahlzeit in der Mittagspause für die Schüler

Seit einigen Wochen haben die Schüler in der Schule die Möglichkeit, sich nicht nur eine Jause im Schulgebäude zu kaufen, sondern sie können sich auch verschiedene warme Imbisse für die Mittagspause bestellen. Hubert Gassner und sein Team kommen in der Früh vor dem Unterrichtsbeginn in die Schule und sorgen in der Mittagspause zwischen dem Vormittagsunterricht und Nachmittagsunterricht für das leibliche Wohl der Schüler. Von den Schülern wird es auf jeden Fall gerne angenommen.

Neue Active-Boards

In der Hauptschule wurden die 3a- und die 3b-Klasse mit modernen Active-Boards ausgestattet. Diese elektronischen Tafeln, spielen nicht nur technisch alle Stücke, sondern werden früher oder später die herkömmlichen Tafeln aus den Klassenzimmern verdrängen. Vor allem deshalb, weil ihre Einsatzpalette so breit gestreut und vielfältig ist, dass Kreidenstaub irgendwann einmal ganz der Vergangenheit aus den Klassenzimmern verdrängt sein wird.



von links: Carina Frühwirth, Lisa Rauscher, Marina Klaffl und Miriam Bellink

Neuer Obmann der Hauptschulgemeinde

Mit 1. Jänner dieses Jahres trat Bürgermeister Albert Pani die Nachfolge von Hans-Dieter Widder als Obmann der Hauptschulgemeinde an. Als großes Vorhaben der Hauptschulgemeinde steht die Sanierung des Turnsaales auf dem Programm. Das Bauvolumen umfasst eine normgerechte Ausstattung innen und außen, neue Fenster und die thermische Sanierung der Außenfassade.

Faschingsdienstag

Schon zur Tradition geworden ist die Faschingsdisco am Faschingdienstag im Mehrzweckraum der Hauptschule. Lag die Organisation bislang immer in den Händen der Schüler der Polytechnischen Schule, kümmerten sich - weil es keine Polytechnische Klasse in Rastefeld gibt - heuer die Schüler der 4. Klasse um die Durchführung der Faschingsdisco. Sie sorgten für das leibliche Wohl, waren für die Musik zuständig und hatten auch den Mehrzweckraum faschingsmäßig geschmückt.



von links: Sophie Pichler, Miriam Bellink, Carina Frühwirth, Marina Klaffl, Lisa Rauscher

Exkursion in die VOEST-Alpine nach Linz

Die vierte Klasse unternahm am 27. Jänner eine Exkursion in die VOEST-Alpine nach Linz. Die beiden Lehrkräfte Eva Liakas und Eva Trappl erlebten gemeinsam mit ihren 26 Schülern eine zweistündige Betriebsführung, die nicht nur durch moderne Technik, sondern auch durch viele interessante Inhalte den Weg in das VOEST-Werk in der oberösterreichischen Landeshauptstadt zum unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

Lehrlingsbörse im VOEST-Werk in Lerchenfeld

12 Schüler, der vierten Klasse, die voraussichtlich die Polytechnische Schule besuchen werden, marschierten am Dienstag, 12. Jänner nach der Autobusfahrt nach Krems mit ihrem Begleitlehrer Josef Schiller in das VOEST-Werk nach Lerchenfeld, wo im Lehrsaal die Lehrlingsbörse stattfand. In Zusammenarbeit mit neun Kremser Betrieben, mit dem Arbeitsservice und der Schulbehörde wurde die Lehre als eine ganz bedeutender Weg in den Beruf präsentiert. Sie ist keine Einbahn, sondern bietet alle Möglichkeiten des Aufstiegs, von der Lehrabschlussprüfung bis zum Studium.

Mit der Hauptschule verwurzelt

Hauptschuloberlehrer Reinhard Radinger - gewissermaßen ein "Urgestein" der Hauptschule Rastefeld - feierte kürzlich im Kreise seiner Kollegenschaft seinen 50. Geburtstag. Der Begriff Urgestein bezieht sich beim jugendlichen Jubilar keinesfalls auf sein Aussehen. Denn niemand würde vermuten, dass der beliebte Mathematik- und Biologielehrer bereits ein halbes Jahrhundert alt ist. Reinhard Radinger hat in Rastefeld die Volks- und Hauptschule besucht, und kehrte im Schuljahr 1981/82 nach Abschluss seines Studiums an der Pädagogischen Akademie in Krems als Mathematik- und Biologielehrer an diese Schule zurück. Seit 26 Jahren versieht Radinger seinen Dienst als Lehrer in seinem Heimatort Rastefeld. Hauptschullehrer Reinhard Radinger, durch seine ruhige, besonnene Art und durch seine Hilfsbereitschaft anerkannt und geschätzt, ist zu einer Säule der Hauptschule Rastefeld geworden. Kein anderer Lehrer dieser Schule hat durch seinen Lebenslauf eine so enge Bindung an die Regionalhauptschule Rastefeld.



Wie die Zeit vergeht. Hauptschuldirektor-Direktor Heinz Trappl (rechts) und HOLL Reinhard Radinger verbrachten ihre Kindheit in der EVN-Siedlung in Peygarten Ottenstein.

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

Erstkommunion

27.04.2008, Pfarrkirche Rastenfeld

Maibaumsetzen in Peygarten-Ottenstein und Rastenfeld

30.04.2008, 19:00 Uhr in Peygarten und 20:00 Uhr in Rastenfeld

Tanzabend

03.05.2008, 20:00 Uhr, Peygartnerhof Duchek, Peygarten-Ottenstein 8

Florianifeier der FF Peygarten-Ottenstein und Rastenfeld

04.05.2008, Marktplatz Rastenfeld

MUTTERBERATUNG

08.05.2008, 12.06.2008, 10.07.2008; jew eils 15.00 Uhr,
im Kulturhaus Rastenfeld unter der Leitung von Dr. Birgit Zulehner

Muttertagsfeier

08.05.2008, 14:30 Uhr, Gasthaus Rucker, Rastenberg 18

Drei - Dörfer - Wandertag

11.05.2008, Start: 09:00 Uhr in Sperkental

Veranstalter: FF Niedergrünbach, Marbach im Felde und Sperkental

Ausstellung - Fotografie und Malerei

21.05.2008 - 08.06.2008, Kulturhaus Rastenfeld

Gemeinschaftsausstellung von Eva Maria, Martin und Gerda Pernleitner sowie Ingrid Horak

7. Ottensteiner Seelauf

25.05.2008, 9.00 Uhr, Marktplatz Rastenfeld

Info= E-Mail: seelauf@rastenfeld.at,

Homepage: www.seelauf.rastenfeld.at

Maibaumwettsägen

31.05.2008, 17:00 Uhr, Dorfplatz Peygarten-Ottenstein

Veranstalter: Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein

Tanzabend

07.06.2008, 20:00 Uhr, Peygartnerhof Duchek, Peygarten-Ottenstein 8

Vernissage des Künstlers Willibald Zahrl

13.06.2008, 19:30 Uhr, Kulturhaus Rastenfeld, Ausstellungsdauer: bis Sonntag den 22. Juni 2008 jew eils Sa. und So. von 10-12 und 14-17 Uhr

Rastenberg Besuch

13.06.2008 - 16.06.2008, Programminfo Seite 10

FF-Fest Rastenfeld

13.06.2008 - 15.06.2008, Feuerw ehrhaus Rastenfeld

Freitag, 13.06.2008, 21:00 Uhr, Musik: "Die Wilderer"

Samstag, 14.06.2008, 20:30 Uhr, Musik: "Die Heimatstürmer"

Sonntag, 15.06.2008, 9:45 Uhr Festmesse mit Pfarrer Ludwig Hahn und musikalischer Begleitung der rhythmischen Gesangsgruppe anschließend Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges (TLFA-4000). Nach dem Festakt Musik mit "Die Flotten Vier" bis ca. 18:00 Uhr.

Kindernachmittag (basteln, malen, spielen mit Tamara und Martina Neumeister)

Schulschlussfest der Volksschule Rastenfeld

19.06.2008, Volksschule Rastenfeld

Sonnenwende Peygarten-Ottenstein

20.06.2008, 20:00 Uhr, Parkplatz Kampsee Ottenstein

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

Ausstellung neue Malerei von Karl Brunner

27.06.2008 - 13.07.2008, Kulturhaus Rastenfeld

Mal- und Zeichenkurs für Kinder, Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene

03.07.2008 - 13.07.2008, 10:00-18:00 Uhr, Kulturhaus Rastenfeld

Info: Silvia Brunner, Tel: 0676/541 46 23

Ritterfest

05. und 06.07.2008, Schloss Ottenstein

Vernissage: Ausstellung von Ingeborg Hagmann und Ilse Radinger

01.08.2008, Die Ausstellung ist täglich bis 17.08.2008 geöffnet

Spielefest

09.08.2008, 14:00 Uhr, Spielplatz Hinterfeld

Würstelkirtag zu Maria Himmelfahrt

15.08.2008, 09:45 Uhr, Pfarrkirche Rastenfeld

Festmesse, anschließend gibt es auf dem Kirchenplatz Würstel und Bier vom Fass

EV N Familientag

15.08.2008, 14:00-21:00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

EV N Oldieabend

16.08.2008, 20:00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

Dorffest Peygarten-Ottenstein

30. und 31.08.2008, Dorfplatz Peygarten-Ottenstein

Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)

Buschenschank Fam. Radinger

23.05.2008 - 01.06.2008; 11. - 20.07.2008; 05. - 14.09.2008; 07. - 16.11.2008;

3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123,

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 16.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

Brunch-Buffet im Hotel Ottenstein

Jeden 2. Sonntag im Monat, Beginn jeweils um 11:00 Uhr

Fisch- und Wildbretverkauf

Auch frische heimische Fische aus eigener Produktion wie z.B. Karpfen, Karpfenfilets, geräucherte Fische sowie Wildbret der Saison und Wildschweinurst können wir Ihnen anbieten. Unser Verkaufslokal in Zierings hat jeden Freitag von 9 – 12 Uhr für Sie geöffnet. Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613 und für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615.

Sportveranstaltung

(Programmänderungen vorbehalten)

SEKTION TURNEN

*Einfache Laufschiulung, Gymnastik,
leichtes Konditionstraining,
Dehnübungen, Spiel*

jeden Montag, 20:00 - 21:30 Uhr
Turnsaal der RHSW Rastenfeld
Info: Maria Prohaska, Tel. 7660





USV United RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde!

Endlich ist die spielfreie Zeit vorbei, und wir sehen uns hoffentlich alle wieder am Sportplatz! Wir haben von einigen Firmen sehr nützliche Spenden erhalten. So hat uns die Firma Eichinger Motoren einen Kompressor zum Aufpumpen der Bälle geschenkt. Die Firma Gebrüder Steininger stellt Holz für einen Unterstand zur Verfügung, damit die Reservespieler und der Trainer nicht mehr so der Witterung ausgesetzt sind. Diese Bretter werden von der Firma Rössl Christian kostenlos gehobelt. Vom B-37 Stüberl (Familie Braun) wurde ein Teil des Erlöses aus dem Spiel 6 aus 45 dem Fußballverein gespendet. Der Bau der geplanten Beregnungsanlage wird sich noch verzögern, da die Hauptschulgemeinde nichts budgetiert hat. Unsere Mannschaft hat bereits zwei Vorbereitungsspiele absolviert. Gegen Hollenburg (2Kl. Wachau) konnten wir ein 4:1 erreichen, wo Michael Hennebichler 3 Tore und Patrik Dehmel 1 Tor erzielte. Am 9. März spielten wir gegen Etzen und konnten auch da 2:0 gewinnen. Auch hier hat Michael Hennebichler die Tore geschossen. Am 16. März spielten wir gegen Irnfritz (2Kl. Waldviertel) und haben leider 5:0 verloren. Unsere Spieler fahren Ende März für einige Tage auf ein Trainingslager ins Burgenland. Wir hoffen auch in der Frühjahrssaison wieder auf spannende Matches und würden uns freuen, besonders bei den Heimspielen, viele Zuschauer und Fans am Sportplatz zu sehen. Das ist ein besonderer Motivationsschub für unsere Spieler. Wir bedanken uns herzlich bei allen Gewerbetreibenden für ihre Spenden und bei ALLEN die uns in irgend einer Form unterstützen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am Sportplatz-Rastendorf!

*Mit sportlichen Grüßen
Rudi Neumeister und Josef Dastel*

USV United Rastendorf

Meisterschaftsspiele Frühjahr 2008

13.04.2008	15.00 Uhr	USV : Breitenreich
19.04.2008	16.30 Uhr	Rappottenstein II : USV
27.04.2008	16.00 Uhr	USV : Eigarn
04.05.2008	16.30 Uhr	Roggendorf : USV
10.05.2008	16.30 Uhr	USV : Japons
18.05.2008	17.00 Uhr	Brunn/Wild : USV
25.05.2008	15.00 Uhr	USV : Krumau/Kamp
30.05.2008	19.00 Uhr	Kleinmeisdorf : USV
07.06.2008	13.30 Uhr	USV : St. Leonhard



Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer.

Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

Fr, Sa von 20 – 4 Uhr
So von 20 – 2 Uhr

OTTENSTEINERHOF Waldblick



Neumeister Roland
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826/264

Golfclub Ottenstein

Der Golfclub Ottenstein und das Restaurant Hettegger haben bereits die **Saison 2008** eröffnet. Haben Sie Interesse Golf kennen zu lernen so sind Sie jederzeit herzlich Willkommen.

Rufen Sie uns an wenn Sie Interesse haben, wir freuen uns Sie bei uns persönlich mit diesem Sport bekannt machen zu dürfen.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 02826-7476 im Sekretariat - Herr Gregor Neumaier.



Bild von Helmut Lackinger

www.golfclub-ottenstein.at

KSK KW Ottenstein

Die Spieler des KSK KW Ottenstein haben auch im Frühjahr einen souveränen Start in die Meisterschaft hingelegt. Die D-Liga hat ja bekanntlich den Herbstmeistertitel errungen und befindet sich nach wie vor auf Meisterkurs: 6:0 Sieg gegen Sobieski Hollabrunn, 4:2 Sieg gegen Hadersdorf, 2:4 Niederlage gegen Vöst Alpine Krems. Ziel ist der Meistertitel und der Aufstieg in die C-Liga. Die nächsten Gegner heißen Herzogenburg, Sitzenberg-Reidling, Allentsteig und Krems-Chemie. Auch die Spieler der B-Liga haben das Frühjahr erfolgreich begonnen: 4:2 Sieg gegen KV Sobieski Hollabrunn, 5:1 Sieg gegen HSV Allentsteig, 2:4 Niederlage gegen Gem. St. Pölten2 und 6:0 Sieg gegen Allersdorf. Die Mannschaft der B-Liga liegt damit in der Meisterschaft auf Rang 7 von 12 Mannschaften. Ziel ist ein guter Platz im Mittelfeld. Die nächsten Gegner heißen Lagenrohr, Krems-Chemie, Herzogenburg, Vöst Alpine Krems, Hadersdorf, Gem. St.Pölten 1 und Göllersdorf. Aber nicht nur sportlich sind die Mitglieder des KSK KW Ottenstein aktiv - sie sind es auch gewohnt Hand anzulegen, wenn es gilt die Kegelbahn zu warten. So wurden zuletzt neue Kugelfangmatten montiert, um einen optimalen Betrieb der Kegelbahnen zu gewährleisten.



von links: Gerhard Has elmayr, Manfred Berndl, Michael Warnung, Josef Bauer und Othmar Mayer

Frühjahrsmeisterschaftstermine 2008 auf der Kegelbahn Ottenstein:

Datum	D-LIGA	Gegner	B-LIGA	Gegner
17.04.08	18:00	Sitzenberg		
08.05.08			20:00	Hadersdorf
22.05.08			20:00	Göllersdorf



Tennisclub Ottenstein

Tenniskurs für Erwachsene 2008



Bei Interesse bitte um Rückmeldung bei
Weitl Herbert unter 02826/7480 oder Gundacker Robert 0676/82536166

*Für nur € 15,- können 2008 alle neuen Tennisfreunde
ein Schnupperjahr erleben.*

TC Ottenstein/Lichtenau

Waldviertler Hobbyliga (B-Liga)



10.05.2008	13:00 Uhr	TC : Bärnkopf	Tennisplatz in Lichtenau
17.05.2008	13:00 Uhr	Statzenberg-Zw ettl2 : TC	Tennisplatz in Statzenberg
14.06.2008	13:00 Uhr	TC : Rohrendorf	Tennisplatz in Peygarten-Ottenstein
28.06.2008	13:00 Uhr	Jagenbach : TC	Tennisplatz in Jagenbach

Musterung

Musterung des Jahrgangs 1990

Dreizehn Burschen (Beck Dominik, Bitlinger Walter, Eichinger Alexander, Eichinger Christoph, Frühwirth Michael, Gamerith Gerald, Hofmann Patrick, Pilz Patrick, Renk David, Rogner Herbert, Seel Michael, Tiefenbacher Felix, Weber Daniel) unterzogen sich in St. Pölten der Musterung. Anschließend wurden die Teilnehmer von der Marktgemeinde Rastfeld in Begleitung von geschäftsführenden Gemeinderat Johannes Lemp zu einem Mittagessen eingeladen.



von links: Christoph Eichinger, Walter Bitlinger, Patrick Pilz, Alexander Eichinger, Herbert Rogner, Michael Seel, Michael Frühwirth, Daniel Weber.

Ehrungen

Blutspenden 2007

Bei der weihnachtlichen Blutspendeaktion am 16. Dezember 2007, wurden in Rastendorf wieder beachtliche 176 Spenden gesammelt. Für oftmaliges Spenden überreichte Bürgermeister Albert Pani die silberne Verdienstmedaille (50maliges Blutspenden) an Johann Herzog und die bronzene Verdienstmedaille (25maliges Blutspenden) an Romana Riß und Bettina Lemp.



von rechts: Bürgermeister Albert Pani, Bettina Lemp, Johann Herzog, Romana Riß mit Arzt

Blutspenden 2008

Bei der letzten Blutspendeaktion am 16. März 2008, wurden in Rastendorf wieder beachtliche 162 Spenden gesammelt. Für oftmaliges Spenden überreichte Bürgermeister Albert Pani die silberne Verdienstmedaille (50maliges Blutspenden) an Margareta Sinhuber und Friedrich Haumer, die bronzene Verdienstmedaille (25maliges Blutspenden) an Reinhard Klaus, Alfred Binder.



von links: Bürgermeister Albert Pani, Alfred Lang, Reinhard Klaus, Margareta Sinhuber, Friedrich Haumer mit Ärzti n

Gratulation zur „ Studienrätin“

Fachvorstand Renate Löffler, Vorstand des ernährungswissenschaftlichen Teams der Höheren Lehranstalt und der Fachschule für wirtschaftliche Berufe, erhielt in der Feierstunde am Montag, 10. Dezember, den Titel Studienrätin verliehen. Landesschulinspektorin Adelinde Ronninger überreichte das Dekret. Direktorin Friederike Wieseneder bedankte sich in sehr persönlichen Worten bei „einer der wichtigsten, tragenden Säulen der Schule“. Studienrat Löffler unterrichtet seit 31 Jahren in der Schule der Franziskanerinnen, und es ist vor allem auch ihrem Engagement und ihrer pädagogischen Offenheit zu verdanken, dass er ernährungswirtschaftliche Bereich der HLW und den Fachschulen immer auf den neuesten Stand ist und wichtige Trends aufgenommen werden.



Ehrungen

Jüngster geprüfter HeadGreenkeeper Österreichs!

Seit 1989 wurden an der Greenkeeperakademie Warth rund 200 geprüfte Greenkeeper ausgebildet. 2005 konnten die ersten erfolgreichen elf Geprüften HeadGreenkeeper verabschiedet werden. Am 25. März 2008 haben sich nun wiederum elf Kandidaten der Prüfungskommission stellen können, wobei Hannes Kantner, Jahrgang 1981 aus Niedergrünbach als Kursbestener seine Ausbildung als HeadGreenkeeper abschließen konnte. Derzeit gibt es in Österreich nur 22 geprüfte HeadGreenkeeper. In acht aufeinander aufbauenden Modulen kann man sich innerhalb von 3 Jahren zur Prüfung hinqualifizieren, wobei nur max. 12 ausgebildet werden. Jedes Modul endet mit einer Prüfung. Die Greenkeeper werden mit Ihrem erworbenen Fundus an Wissen und Erfahrung ein weiteres starkes und kompetentes Netzwerk in der stetig wachsenden Greenkeepergemeinschaft sein um den schon beachtlichen Ruhm der österreichischen Golfkultur durch die Schaffung und Pflege der Spielgrundlage Natur selbst zu mehren. Der Weg zum geprüften HeadGreenkeeper ist dem Ausbildungsweg zum Meister vergleichbar. Als Trainer und Prüfer fungieren internationale Experten des Bereiches Golfplatzpflege von Europa bis in die USA. Bildungsträger ist in all diesen Kursen das WIFI Wien und die Bildungsstätte in Warth, Niederösterreich, beheimatete Greenkeeperakademie Warth.



HeadGreenkeeper Hannes Kantner und Golfclub Präsidentin Ingeborg Kula

Im Herbst 2009 startet wieder ein neuer Kurs und eine neue Kursaison. Informationen und Anmeldungen an den Leiter der Greenkeeper-Akademie, Mag. Karl Lobner unter der Tel.Nr.: 02629/2222-0 oder per mail: greenkeeper@lfs-warth.ac.at

Dorferneuerung

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Dorferneuerung Rastenfeld

Auf initiative von Frau Ulrike Hengstberger und Herrn Ing. Heinz Himmel wurden in Rastenfelder Privathäusern in der Weihnachtszeit Adventfenster gestaltet. auf diesem Wege darf ich mich bei den beiden Initiatoren, insbesondere aber bei den Hausbesitzern für die kreativen Gestaltungen der fenster herzlich bedanken.

Manfred Tschannerl

Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein

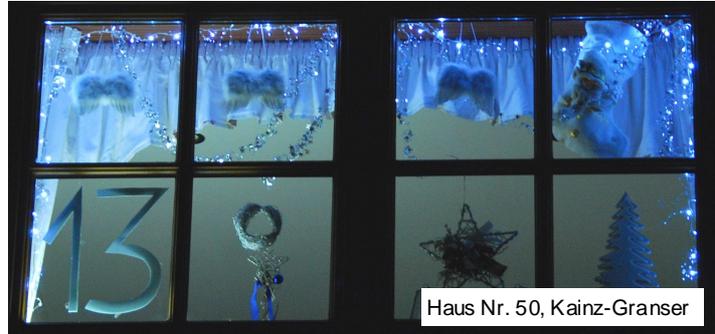
Am 12. März 2008 fand in Peygarten im Gasthaus Duchek, Peygartnerhof, die Jahreshauptversammlung des Dorferneuerungsvereines Peygarten-Ottenstein statt. Es waren 26 Mitglieder des Vereines anwesend. Obfrau Aloisia Sedlaczek berichtete über die im Vorjahr von den Mitgliedern erbrachten Leistungen wie Renovierung des Busserlparks, Gestaltung des Kapellenplatzes und Bepflanzen der Teichwiese. Auch die Pläne für 2008 wie eine Plakatwand, Müllinsel-Verkleidungen, Maibaumsetzen, Sonnwendfeier und Rätselwänderung wurden geplant. Die Vereinsleitung wurde entlastet. Es war eine lebhaft und gute Diskussion über unsere weiteren Pläne.

CHRONIK

Rastenfelder Adventkalender 2007

Im Rahmen des Dorfgesprächs wurde beschlossen, den Rastenfelder Adventkalender in Leben zu rufen. Heinz Himmel, Maria Müller u. Ullrike Hengstberger machten sich im November auf den Weg, um die Rastenfelder für die Idee zu begeistern. Und tatsächlich machten diese begeistert mit. Somit war ab dem 1. Dezember 2007 je ein von den Hausbewohnern gestaltetes Fenster beleuchtet. Es bedanken sich die Initiatoren herzlich für den großen Erfolg.

Die Aktion soll auch heuer 2008 wiederholt werden.



Haus Nr. 50, Kainz-Granser



Haus Nr. 7, Neumeister



Haus Nr. 53, Kulturhaus



Haus Nr. 57, Pfarrhaus

Spende für Andrea

Hr. Johann Taxpointner, Mottingeramt Nr. 3 feierte am 6.11.2007 seinen 70. Geburtstag. Bereits auf der Einladung hat er gebeten, keine Geburtstagsgeschenke für ihn zu kaufen. Er wollte nur, dass jeder Gast einen Betrag in ein Sparschwein wirft, das bei der Feier aufgestellt wurde. Dieser gespendete Betrag zahlte er auf das Spendenkonto von Silberbauer Andrea ein. Silberbauer Andrea ist das kleine Mädchen, das vor einiger Zeit ihren Stiefvater bei einem Verkehrsunfall in Sperkental verloren hat. Andrea wohnt jetzt in einer betreuten Wohngemeinschaft. Früher wohnte sie mit ihrem Stiefvater in Sperkental und hat bei der Familie Lemp nach dem Unfall Familienersatz gefunden. Auch heute darf sie alle 2 Wochen die Familie besuchen. Das Spendenkonto wird von der Dorferneuerung Sperkental verwaltet.



von links: Erwin Anhofer, Herta Schneider, Andrea Silberbauer, Johann Taxpointner

Andrea und der Dorferneuerungsverein Sperkental bedankten sich persönlich beim Spender.

CHRONIK



BEWEGUNG IST SCHON IM KLEINKINDALTER WICHTIG!

Unter diesem Motto stand das 1. „Mutter-Kind-Turnen“ organisiert von der Gesunden Gemeinde Rastendorf.

Unter der Leitung von Frau Iris Einfalt hatten 12 Kinder im Alter von 2,5 bis 5 Jahren, zum Großteil aus der Gemeinde Rastendorf, riesigen Spaß am miteinander Laufen, Springen, Klettern, Singen, ...

Danke im Namen der Kinder!



Neue Regionalbetreuerin für Caritas Tagesmütter im südöstlichen Waldviertel

Caritas
Diözese St. Pölten



*Mag. Irmela Stroh-Schally
10 Jahre Berufserfahrung im psychosozialen Bereich
Ausbildung zur Sozial- und Heilpädagogin
verheiratet, Mutter von 2 Kindern*

„Bei Kindern braucht man ein Gläschen voll Weisheit, ein Fass voll Klugheit und ein Meer voller Geduld.“ (Franz von Sales)

Jede Tagesmutter weiß, wie wichtig diese Fähigkeiten sind um mit Kindern eine schöne Zeit zu verbringen. Ich bin überzeugt, dass das Angebot der Tagesmutter eine „liebevolle Alternative“ in der Kinderbetreuung ist.

Oberste Priorität als Regionalleiterin hat für mich die Unterstützung der Tagesmütter und deren Professionalität in Beruf und Ausbildung. Auch die Vernetzung mit anderen Organisationen sowie eine gute Zusammenarbeit mit Eltern ist mir ein sehr wichtiges Anliegen. So freue ich mich sehr, wenn Sie sich an mich wenden, wenn Sie als Tagesmutter arbeiten wollen, oder für ihr Kind eine Betreuung suchen.

*Mag. Irmela Stroh-Schally
Büro: Di 8.00 – 12.00 Uhr
Ernest-Thum Straße 3, 3542 Gföhl
Tel.: 02716/20067, Handy: 0676/83844671
E-mail: tamue.gfoehl@stpoelten.caritas.at*

CHRONIK

Verabschiedung Vzbgm. Manfred Tschannerl

Manfred Tschannerl hat sein Amt als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Rastendorf niedergelegt und ist aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Bgm. Widder Hans-Dieter hat in einer stimmungsvollen Feier im Namen der Marktgemeinde Rastendorf Herrn Manfred Tschannerl Dank und Anerkennung ausgesprochen. Manfred Tschannerl gehörte seit 1994 dem Gemeinderat in Rastendorf an und ist 1997 zum Vizebürgermeister gewählt worden. Manfred Tschannerl war bzw. ist in vielen Funktionen tätig: Ortsparteiobmann der ÖVP Rastendorf, Gemeindeparteiobmannstellvertreter, Gemeindegruppenobmann und Vorstandsmitglied des ÖAAB Teilbezirks Gföhl, Gründungsobmann der Dorferneuerung Rastendorf, Vorstandsmitglied der gesunden Gemeinde Rastendorf, Vorstandsmitglied in der Tourismusregion Waldviertel Mitte, Betriebsratsobmann in der Raiffeisenbank Zwettl. Bgm. Widder Hans-Dieter dankte auch Gattin Eleonore Tschannerl, dass sie immer so viel Verständnis für das Engagement ihres Gatten im Interesse der Öffentlichkeit und Gemeinschaft entgegengebracht hat.



von links: Manfred und Eleonore Tschannerl, Bgm. a.D. Hans-Dieter Widder

Bürgermeisterwechsel in Rastendorf Albert Pani folgt Ing. Hans-Dieter Widder

Gut vorbereitet erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 3. Jänner der Bürgermeisterwechsel in der Marktgemeinde Rastendorf. Ing. Hans-Dieter Widder (ÖVP) hat per 31.12.2007 sein Amt als Bürgermeister nach 10jähriger Tätigkeit niedergelegt.

Zu seinem Nachfolger wurde Albert Pani (ÖVP), Bodenlegermeister aus Peygarten-Ottenstein, gewählt. Bgm. Albert Pani dankte nach seiner Wahl den Gemeinderäten und erklärte, mit allen Fraktionen zum Wohl der Marktgemeinde Rastendorf zusammenarbeiten zu wollen. "Rastendorf ist eine moderne dynamische Gemeinde! Ich werde mich bemühen, dass diese Entwicklung unter meiner Führung eine positive Fortsetzung zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger findet", erklärte Bgm. Albert Pani.

Bgm. Pani wurde vor 33 Jahren in Waidhofen/Thaya geboren, verbrachte die Kindheit in Schrems und übersiedelte 1998 nach Peygarten-Ottenstein. Im Jahre 1996 übernahm er den elterlichen Bodenlegerbetrieb. Mit der Gründung eines Sportbootservice in Rastendorf wurde im Jahre 1998 ein weiteres Standbein geschaffen. Bgm. Pani engagierte sich schon bald beim Dorferneuerungsverein Rastendorf und wurde aufgrund seines vielfältigen Engagements bei der Gemeinderatswahl 2005 in den Gemeinderat und sogleich in den Gemeindevorstand gewählt, wo er für das Aufgabengebiet "Wasserversorgung" verantwortlich ist. 2007 übernahm Albert Pani als Gemeindeparteiobmann auch die Führung der ÖVP Rastendorf.

Ing. Widder Hans-Dieter kann auf eine 10jährige Erfolgsgeschichte als Bürgermeister von Rastendorf zurückblicken. Widder begann 1995 als Umweltgemeinderat seine Karriere in der Gemeindepolitik und wurde schon 1997 zum Nachfolger von



von links: Bgm. a.D. Ing. Hans-Dieter Widder, Bürgermeister Albert Pani

CHRONIK

Josef Hagmann gewählt. In seiner 10jährigen Amtszeit konnten viele Projekte verwirklicht werden: Aufschließung von Wohnbauland, Förderung des gemeinnützigen Wohnbaus, Caritas Wohnhaus Rastendorf, erfolgreiche Betriebsansiedlungen, Tourismusentwicklung (NÖ Landesausstellung 2001, Erholungswaldprojekte, Kamp-Thaya-March-Radweg, Fußwegbrücke Talsperre Ottenstein, Infozentrum Kampseen, Wassererlebnis Kampseen), Ausbau der öffentlichen Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung, Teilnahme an Kleinregion Kampseen und Leaderregion, Bauhof - Feuerwehrhaus und Altstoffsammelzentrum, Klimabündnisgemeinde, Jugendraum, Musikschulverband, Kirchenplatz Rastendorf, Partnerstadt Rastenberg/Thüringen, Kultur- und Veranstaltungszentrum Rastendorf, Wieselbushaltestelle, Sicherung der Infrastruktur (Nahversorgung, Postamt, Polizeiinspektion, Ärzte, Schulen, Kindergärten), Modernisierung der Feuerwehrausrüstung, u.v.a.m. Hans-Dieter Widder war zusätzlich in vielen Gremien tätig: Obmann der Hauptschulgemeinde Rastendorf, Vorstandsmitglied im Gemeindeverband Bezirk Krems, Musikschulverband, Destination Waldviertel, Obmannstellvertreter Tourismusverband Waldviertel Mitte. Bgm. Albert Pani dankte seinem Vorgänger für die Leistungen um die Marktgemeinde Rastendorf.

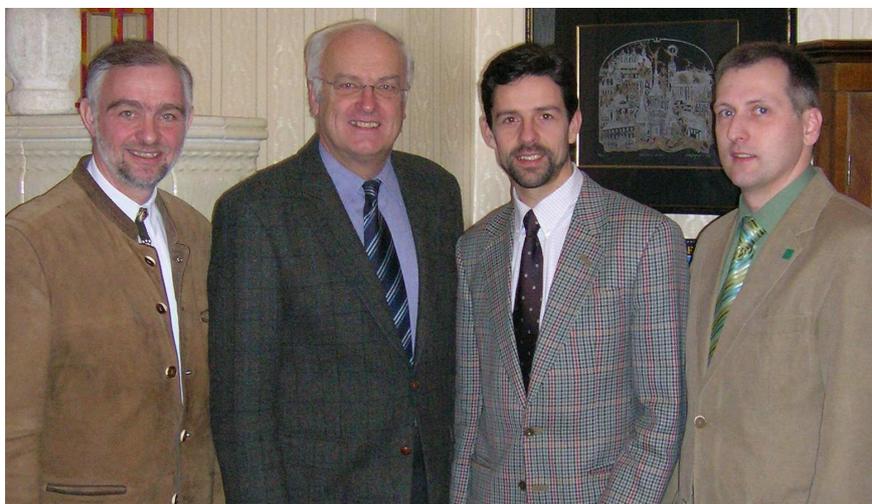


von links: GGR Andrea Gassner, GGR Johannes Lemp, Vzbgm. Gerhard Wandl, GGR Christian Rössl, Bgm. Albert Pani, GGR Gerhard Rauscher, Bgm. a.D. Ing. Hans-Dieter Widder, GGR Leopold Anthofer

Aufgrund der Bürgermeisterwahl war auch eine Stelle im Gemeindevorstand neu zu besetzen. Die Wahl fiel auf Gemeinderat Gerhard Rauscher (ÖVP) aus Marbach im Felde. In den Prüfungsausschuss wurde GR Josef Pfeiffer gewählt.

Angelobung von Bgm. Albert Pani

Am 3. Jänner 2008 wurde Albert Pani zum neuen Bürgermeister der Marktgemeinde Rastendorf gewählt. Zur Angelobung gratulierten unter anderem Bgm. a.D. Ing. Hans-Dieter Widder, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch und Vizebgm. Gerhard Wandl. Wir wünschen Bürgermeister Albert Pani alles Gute für die weitere Zukunft.



CHRONIK

Traditioneller JVP- Ball im Schloss Ottenstein

€ 300 an das Behindertenzentrum Grainbrunn gespendet

Am 12. Jänner 2008 fand der traditionelle Ball der Jungen ÖVP Rastendorf im Schloss Ottenstein statt. Die neue Obfrau Verena Lemp begrüßte die Gäste der Marktgemeinde Rastendorf und Umgebung und bedankte sich bei den Mitgliedern für die tolle Zusammenarbeit. Der neu gewählte Bürgermeister Albert Pani eröffnete den traditionellen Ball. Für die musikalische Unterhaltung sorgte auch heuer die Gruppe "Charisma". Höhepunkt des Abends war wieder eine tolle Mitternachteinlage der Mitglieder der JVP- Rastendorf. Unter dem Motto "Ein



gemütlicher Fernsehabend" wurde den Besuchern ein ganz spezielles "Fernsehprogramm" geboten. Der Erlös des Schätzspiels von € 300, wird an das Behindertenzentrum Grainbrunn gespendet. Die JVP Rastendorf bedankt sich bei allen Besuchern für ihr Kommen und die zahlreichen Spenden.

Pfeifenclub Niedergrünbach - Zankerlschnapsen

Der Pfeifenclub Niedergrünbach veranstaltete heuer zum ersten Mal am 07. März 2008 ein Zankerlschnapsen im Gasthaus Fischelmayer. Der Gewinner konnte zwischen Zankerl und Osterlamperl wählen. Da die Nachfrage nach Geselchtem größer war, blieben uns einige Osterlamperl übrig. Vom Vorstand wurde spontan beschlossen, dass die übrigen Osterlamperl dem Kindergarten Niedergrünbach gespendet werden. Die Übergabe erfolgte durch Obmannstellvertreter Anthofer Erwin und Obmann Ecker Ignaz am 14.3.2008. Bürgermeister Albert Pani und die Kindergartenante bedankten sich im Namen aller Kinder!



von links: Obm. Ignaz Ecker, Bürgermeister Albert Pani, Obmstv. Erwin Anthofer, Kindergartenkinder des Kindergarten Niedergrünbach

Die Übergabe erfolgte durch Obmannstellvertreter Anthofer Erwin und Obmann Ecker Ignaz am 14.3.2008. Bürgermeister Albert Pani und die Kindergartenante bedankten sich im Namen aller Kinder!

CHRONIK

Medienpoint ist frauen- und familienfreundlichster Betrieb

Nachdem die Waldviertler Werbe- und VerlagsgesmbH medienpoint am 22. Oktober als „frauen- und familienfreundlichstes Mittelunternehmen Niederösterreichs“ ausgezeichnet wurde konnte sich die Firma jetzt sogar österreichweit behaupten! Mit 14 MitarbeiterInnen – 12 davon weiblich – ist die Waldviertler Agentur ein eher kleines Mittelunternehmen. Dennoch konnte sie sich im Bundeswettbewerb durchsetzen und den sensationellen 1. Platz erringen. *„Eine frauen- und familienfreundliche Gesellschaft ist nicht nur Aufgabe der Politik. Auch und gerade die Unternehmen sind hier ganz besonders gefragt.“* Das betonte Familienministerin Dr. Andrea Kdolsky anlässlich der Prämierung jener Unternehmen, die sich als Vorreiter einer frauen- und familienfreundlichen Firmenpolitik dem Wettbewerb gestellt hatten.



Einige der Maßnahmen, mit denen medienpoint punkten konnte: Flexible Arbeitszeit und viele Teilzeitvarianten, Gleitzeit für alle, Weiterbildung auch für Teilzeitkräfte und Karenzierte, Gesundheit fördernde Maßnahmen wie gemeinsame sportliche Aktivitäten, Obst und Tees kostenlos, Gleichstellung von Mann und Frau auch finanziell, und vieles mehr.

"Narredei" in Rastenfeld

Mit Schwung und Elan wurde auch in Rastenfeld das Ende der Faschingszeit gefeiert. Wie jedes Jahr sorgten für Trubel und Heiterkeit die Wirtschaftstreibenden, die Kindergärten, Volks- und Hauptschule, Postamt und Gemeinde, sowie viele Privatpersonen.



Die ÖVP Peygarten-Ottenstein veranstaltete den Kindermaskenball im Gasthaus Rucker.



CHRONIK

85. Geburtstag Ing. Franz Speckmayer

Ing. Franz Speckmayer feierte im Kreise der Familie seinen 85. Geburtstag. Herr Speckmayer wurde am 12.03.1923 in Wien geboren. Besuchte die Volksschule in Stadlau, danach absolvierte er das TGM. Anschließend wurde Herr Ing. Franz Speckmayer zum Militärdienst einberufen, 1944 wurde er schwer verwundet und kam 1945 nach Hause. Ab 1947 bis zur Pensionierung war Herr Speckmayer beim Film beschäftigt. Der Ehe mit Gattin Elisabeth, geschlossen 1948, entstammen 2 Kinder und 4 Enkelkinder. Die Urlaube verbrachten sie oft im Waldviertel. Da es ihnen sehr gefiel siedelten sie sich in Mottingeramt an und verbrachten hier ihre Freizeit. Das Haus in



von links:
Bürgermeister Albert Pani,
Martha Schildorfer,
OV Leopold Sinhuber,
Norbert Speckmayer,
im Vordergrund sitzend
Ing. Franz Speckmayer,
Elisabeth Speckmayer

Mottingeramt wurde an den Sohn übergeben. Bürgermeister Albert Pani gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf sehr herzlich. Den Glückwünschen schloss sich Ortsvorsteher Leopold Sinhuber und Frau Martha Schildorfer im Namen der ÖVP Rastendorf an. Alle wünschen für die weitere Zukunft alles Gute.

Goldene Hochzeit Josef und Josefa Schachamayr

Die Goldene Hochzeit feierten Josef und Josefa Schachamayr. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Vizebürgermeister Gerhard Wandl im Namen der Marktgemeinde Rastendorf und Frau GGR Andrea Gassner im Namen der ÖVP Rastendorf sehr herzlich und wünschten dem goldenen Hochzeitspaar noch viele schöne gemeinsame Jahre. Josef Schachamayr wurde 1934 in Rastendorf geboren und besuchte dort auch die Pflichtschule, anschließend die landwirtschaftliche Fortbildungsschule. Er war von 1947 bis 2005 Organist sowie Kirchenchorleiter der Pfarrkirche Rastendorf. Er wirkte in dieser Zeit auch bei der Sing- und Musikgemeinschaft in Rastendorf mit. Im Jahr 1958 wurde Herrn Schachamayr von der Raiffeisensparkasse die Jubiläumsmünze in Silber für seine Dienste als jüngster Buchhalter verliehen. Herr Schachamayr war bei verschiedenen Baufirmen tätig, von 1980 bis zu seiner Pensionierung 1993 war er zuletzt bei der EVN beschäftigt. 1958 heiratete er Gattin Josefa, der Ehe entstammen 6 Kinder. Frau Josefa Schachamayr (geb. Kargl) wurde 1938 in Rastendorf geboren, besuchte in Rastendorf die Schule und die landwirtschaftliche Fortbildungsschule. Seit 1955 ist Frau Schachamayr Mitglied im Kirchenchor und bei der Sing- und Musikgemeinschaft in Rastendorf. Josef und Josefa Schachamayr erhielten für ihre Verdienste in der Pfarrgemeinde Rastendorf von der Diözese den Hippolyt in Bronze.



von links: Josef Schachamayr, Vzbgm. Gerhard Wandl,
Josefa Schachamayr, GGR Andrea Gassner

CHRONIK

80. Geburtstag Rudolf Neumeister

Rudolf Neumeister feierte im Kreise der Familie seinen 80. Geburtstag. Herr Neumeister blickt auf ein interessantes und arbeitsreiches Leben zurück. 1928 in Mitterreith geboren, arbeitete er nach der Schule in der Landwirtschaft. Ab 1968 bis zur Pensionierung betrieb er ein Fuhrwerkunternehmen und war im Holzhandel tätig. Nebenbei half er seiner Gattin in der Gastwirtschaft. Der Ehe mit Gattin Margarete, geschlossen 1956, entstammen 5 Kinder. Seit

1957 ist Herr Rudolf Neumeister verdientes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Peygarten-Ottenstein. Bürgermeister Albert Pani gratulierte im Namen der Markt-



von links: Bürgermeister Albert Pani, Walter Zulehner, GR Karl Sinhuber, Margarete Neumeister, OBI Gerhard Haselmayr, Rudolf Neumeister, Ing. Hubert Buder, Reg. Rat Engelbert Müller, Ilse Hackl

gemeinde Rastefeld sehr herzlich. Den Glückwünschen schlossen sich GR Karl Sinhuber und Walter Zulehner im Namen der ÖVP Rastefeld, Reg. Rat Engelbert Müller und Ilse Hackl im Namen des Seniorenbundes sowie OBI Gerhard Haselmayr und Ing. Hubert Buder im Namen der Freiwilligen Feuerwehr an. Alle wünschen für die weitere Zukunft alles Gute.

85. Geburtstag Ing. Oberförster i.R. Josef Wolbart

Ing. Oberförster i. R. Josef Wolbart, feierte im Kreise der Familie seinen 85. Geburtstag. Herr Wolbart, geboren am 30.01.1928 in Griffen/Kärnten, besuchte die Volks- und Hauptschule in Klagenfurt. Nach dem Forstpraktikum bei den damaligen Reichsforsten in Sachsenburg Kärnten wurde er in den Arbeitsdienst der Wehrmacht einberufen. Den Kriegsdienst machte er im ehemaligen Jugoslawien, wobei er von 1945 – 1947 Kriegsgefangenschaft war. Nach der Kriegsgefangenschaft zurück in der Heimat ging er der Tätigkeit in der Forstwirtschaft und Sägeindustrien nach. 1958 Heiratete



von links: Ing. Oberförster i.R. Josef Wolbart, Bürgermeister Albert Pani, Gattin Anna Wolbart

Herr Josef Wolbart seine Gattin Anna und wurde Vater von zwei Töchtern. 1963 übersiedelten Sie nach Niederösterreich mit Wohnsitz im Forsthaus Ottenstein. Bis zur Pensionierung im Jahre 1993 war Herr Wolbart Revierförster und Leiter des Landesforstgartens Ottenstein. Seit der Pensionierung sind sie wohnhaft in Peygarten-Ottenstein. Bürgermeister Albert Pani gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastefeld sehr herzlich und wünscht vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

CHRONIK

85. Geburtstag Maria Simlinger

Maria Simlinger aus Mottingeramnt feierte im Kreise der Familie ihren 85. Geburtstag. Frau Simlinger wurde 1923 in Waldhausen (Bez. Zwettl) als älteste von zwei Töchtern des Landwirtehepaares Franz und Juliane Paukner geboren. Sie besuchte die Volksschule in Jahrgs und danach die Haushaltungsschule in Göpfitz an der Wild. Bis zu ihrer Vermählung mit Anton Simlinger im Jahre 1948, der im Jahre 1983 starb, arbeitete Frau Simlinger in der elterlichen Landwirtschaft. Seither lebt sie in Mottingeramnt. Der Ehe entstammen drei Kinder und sechs Enkelkinder. Mit viel Arbeit und Fleiß haben Maria und Anton Simlinger die Landwirtschaft bis 1979 geführt, die sie bereits an den Sohn Herbert Simlinger über-



vorne von Links: Angela Kastner, Maria Simlinger, Leopoldine Huber
hinten von Links: Eva Sinhuber, Leopoldine Kaufmann, Bürgermeister Albert Pani, Pfarrer Ludwig Hahn, GR Leopold Binder, Krimhilde Höllerer, OV Leopold Sinhuber

geben haben. Bürgermeister Albert Pani gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf sehr herzlich. Den Glückwünschen schlossen sich GR Eva Sinhuber und OV Leopold Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf, GR Leopold Binder im Namen des Bauernbundes sowie Leopoldine Kaufmann und Krimhilde Höllerer im Namen des Seniorenbundes an. Alle wünschen vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

85. Geburtstag Dr. Rainer Dempf

Dr. Rainer Dempf feierte im Gasthaus Huber im Kreise vieler Freunde und geladener Gäste seinen 85. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten GR Gerhard Rauscher im Namen der Marktgemeinde Rastendorf, sowie Leopoldine Kaufmann für den Seniorenbund sehr herzlich und überreichten Ehrengaben. Dr. Rainer Dempf wurde in Altomünster bei München geboren und verbrachte die Kindheit in Bonn, wo sein Vater an der Universität als Dozent tätig war. 1937 übersiedelte die Familie nach Wien, wo Dr. Dempf das Gymnasium besuchte. 1941 bis 1945 diente er in der Deutschen Wehrmacht. Danach begann er das Studium an der Uni Wien, welches er an der Uni Basel fortsetzte und 1948 mit der Promotion zum Dr.phil. abschloss. Es folgte ein Studium am Kings College in London. 1950 begann die Berufslaufbahn als Personalchef und Assistent der Geschäftsleitung bei G. Haindel Werke, Papierfabrik in Augsburg, Schongau und Hegge. Dr. Dempf war bis zur Pensionierung im Papiergeschäft in unterschiedlichen Positionen tätig (seit 1967 Geschäftsführer der Firma Duropack, Aufbau des Exportgeschäfts in den Ostblock, nach Algerien und in den Irak). Er schrieb wissenschaftliche Arbeiten und übersiedelte nach der Pensionierung nach Rastendorf. 1982 wurde Herrn Dr. Rainer Dempf das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.



von links: Ilse Brandstetter, Leopoldine Kaufmann, Irmgard Dempf, Dr. Rainer Dempf, GR Gerhard Rauscher

GEBURTSTAGE

**50 Jahre:****April:**

Onofrei Elena, Peygarten-Ottenstein
Hauck Herta, Sperkental
Gassner Hubert Ing., Rastendorf

Mai:

Wondra Sylvia Anne, Peygarten-Ottenstein
Scheidl Marianne, Peygarten-Ottenstein

Juni:

Müller Michael Friedrich, Rastendorf
Haumer Friedrich, Peygarten-Ottenstein

55 Jahre:**April:**

Hummel Bearte Mag., Mottingeramt
Prohaska Maria, Rastendorf
Stepanek Leopold Adolf, Peygarten-Ott.

Mai:

Steininger Johann Manfred, Rastendorf

Juni:

Segneau Petru, Peygarten-Ottenstein

60 Jahre:**Mai:**

Rauscher Johanna, Marbach im Felde
Demel Viktor Dr. Mag., Rastendorf

Juni:

Schachermaier Margarete, Marbach i. F.

65 Jahre:**April:**

Eder Engelbert, Mottingeramt

Mai:

Lemp Wilhelmine, Marbach im Felde
Schörpf Barbara Maria, Mottingeramt
Fiala Edith Leopoldine, Peygarten-Ott.
Tyrlik Brigitte, Rastendorf

Juni:

Wawra Peter, Rastendorf
Stastny Gisela, Rastendorf
Böck Erna, Rastendorf

70 Jahre:**April:**

Kainrath Josef, Peygarten-Ottenstein

Mai:

Aigner Adolf, Niedergrünbach

GEBURTSTAGE

**75 Jahre:****April:**

Hüllebrand Ingeborg Erika, Rastendorf

Mai:

Stift Gertrud, Peygarten-Ottenstein
Beck Walter, Peygarten-Ottenstein

Juni:

Müller Josef, Rastendorf

80 Jahre:**Mai:**

Zeller Florian, Mottingeramt
Schitzenhofer Johanna, Sperkental

Juni:

Riß Anna, Marbach im Felde
Anthofer Maria, Sperkental



GEBURTEN

Dezember:

Baier Carina, Rastendorf
Rabl Finn, Niedergrünbach
Stauderer Leonie Sarah, Niedergrünbach

Februar:

Pemmer Michael, Marbach im Felde
Zwettler Sebastian Tristan, Peygarten-Ottenstein

März:

Hengstberger Sarah, Rastendorf

TODESFÄLLE

**Dezember:**

Weissenböck Otto, Rastendorf

Jänner:

Siedl Johann, Marbach im Felde

Februar:

Braunsteiner Franz, Mottingeramt
Haselmayr Silvester, Sperkental

März:

Riegler Berta, Peygarten-Ottenstein
Pfeiffer Josef Ing., Rastendorf

April:

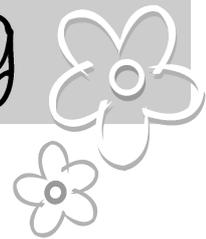
Huber Leopoldine, Rastendorf

Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindebürger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

Rastenfelder Frühling

Samstag, 10. Mai 2008



Mein Extra-Markt
Nah&Frisch Party

1 Jahr Nah&Frisch Gassner
25 Jahre Nah&Frisch
50 Jahre Hubert Gassner

Waldviertler®

Hausmesse on Tour

Waldviertler Schuhe zu
Frühlingspreisen!

Freibier

GRATIS Limonaden für Kinder

1 Paar Bio Frankfurter
mit frischem Haubi's Gebäck
um **€ 0,50**

Verkostungen

-20% auf Obst und Gemüse

SPARKASSE

Waldviertel-Mitte

Luftburg

Hr. Wahlmüller schnitzt
einen Sparefroh mit der
Motorsäge

Kutschenfahrt zur
Hochlandrinderherde

Go-Kart Geschicklichkeitsrennen

Fa. Alko präsentiert ein E-Mobil

Kinderschminken

Trampolinspringen

T-Shirt bemalen

uvam.



Gutschein für 1 Jause
(1 Sonnenigel + 1 Getränk + 1 Eis)
Nur für Sparefroh und
Spark7-Members
Clubkarte mitnehmen!
Nur am 10. Mai 2008
gültig.

Werbung

FS FRANZ SINNHUBER

Wärme - Energietechnik

Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen
E Pelletsheizungen
R Hackgutheizungen
Z Klein- u. Großanlagen

IDM - Energiesysteme
I Wärmepumpen
D hygienische
M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112
Tel. 02826 - 697, Fax 697-16
Mobil: 0664/352 29 85
e-Mail: fsinnhuber@wavenet.at

Werbung